

19. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Qualifizierte Einbindung der Linienstraße ins Fahrradrouthenetz statt unlogischer Parallelführung

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird beauftragt, die bisherigen Planungen zur Anlage von Fahrradstreifen auf der Torstraße aufzuheben und stattdessen eine qualifizierte Einbindung bzw. Anbindung der seit Jahren bestehenden Fahrradstraße auf der Linienstraße, sowohl an der Kreuzung Mollstraße/ Prenzlauer Allee als auch am Oranienburger Tor an die bestehenden Planungen zur Einrichtung von gesicherten Fahrradstrecken vorzunehmen.

Begründung

Die Linienstraße verläuft nur rund 100 m südlich der Torstraße und ist bereits als Fahrradstraße ausgelegt. Es ist seit Einrichtung dieser Fahrradstraße auf der Linienstraße festzustellen, dass viele Radfahrer weiterhin die Torstraße nutzen, da eine Anbindung der Linienstraße an das Fahrradnetz sowohl am Anfang wie am Ende nicht existiert.

Heute stellt die Torstraße die einzige leistungsfähige Ost-West-Verbindung für den Kfz-Verkehr in der nördlichen Berliner Innenstadt dar, insbesondere nachdem die Invalidenstraße für den Straßenbahnverkehr und Radverkehr angepasst wurde.

So erhielt die Invalidenstraße im Zuge dieses Umbaus entsprechend gesicherte Fahrradstreifen, dies nur wenige 100m nördlich des betroffenen Straßenzuges.

Auch auf der Torstraße finden sich nur in Ausnahmefällen ein zweiter Fahrstreifen, der im Regelfall dem Abbiegerverkehr dient oder auch durch den Lieferverkehr besetzt ist.

Es ist zu bezweifeln, dass durch abgesicherte Fahrradstreifen auf dieser Strecke die Sicherheit für Fahrradfahrer durch die zahlreichen Einmündungen wirklich gegeben wäre bzw. erhöht werden würde.

Die noch vorhandenen Pkw-Stellplätze im Zuge der Torstraße würden wieder einmal einer übertriebenen Fahrradroutenplanung geopfert. Auch hier muss mit Negativfolgen für den ortsansässigen Einzelhandel gerechnet werden.

Daher ist dieser Antrag notwendig, um den Senat zur verkehrsgerechten Umplanung ohne separaten Radstreifen zu veranlassen. Die Linienstraße als Fahrradstraße ist qualifiziert an der Friedrichstraße/Oranienburger Straße und an der Torstraße/Karl Liebknecht-Straße/Weydingerstraße zur Kreuzung Mollstraße/Prenzlauer Allee anzubinden. Auf eine separate Radwegführung auf der Torstraße ist dagegen zu verzichten.

Berlin, den 18.10.2023

Dr. Brinker Wiedenhaupt
und die übrigen Mitglieder der Fraktion